



Mexico City E-Prix, 4. Lauf zur ABB FIA Formel-E-Meisterschaft 2019/2020

Porsche reist nach Pole Position mit gemischten Gefühlen aus Mexiko ab

Stuttgart. Das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team hat beim Mexico City E-Prix nach der ersten Pole Position in seiner noch jungen Geschichte eine Punkteplatzierung im Rennen verpasst. Mit der schnellsten Runde in der Super Pole konnte sich André Lotterer (DE) den ersten Startplatz beim vierten Lauf der ABB FIA Formel-E-Meisterschaft in Mexiko-Stadt (MX) sichern und für Porsche ein weiteres Highlight in der vollelektrischen Rennserie setzen. Er sicherte sich drei Zähler für die Fahrer-Meisterschaft.

Das Rennen selbst verlief dann unglücklich für Lotterer: Nachdem er am Start mit durchdrehenden Rädern zu kämpfen hatte, wurde er eingangs der ersten Kurve vom späteren Rennsieger Mitch Evans (Jaguar Racing, NZ) touchiert und verlor drei Plätze. Weitere Zweikämpfe führten zu starken Beschädigungen an der Karosserie des Porsche 99X Electric und einem vorzeitigen Rennende.

Im zweiten Porsche 99X Electric mit der Startnummer 18 beendete Neel Jani (CH) das Rennen auf dem 14. Platz. Von diesem Rang aus war er nach dem Qualifying auch ins Rennen gegangen. Zwischenzeitlich konnte er einen Platz gutmachen, ehe er nach einer Durchfahrtsstrafe aufgrund eines technischen Regelverstößes zurückfiel. Wie schon in den ersten beiden Saisonrennen in Diriyah (SA) landete Lotterer in der Fanboost-Abstimmung in den Top 5, konnte von der zusätzlichen Energie aber keinen Gebrauch machen.

In der Fahrerwertung liegt Lotterer auf Platz zehn, während Jani aktuell den 23. Platz einnimmt. Das TAG Heuer Porsche Formel-E-Team belegt nach vier Rennen Platz neun in der Teamwertung. Der fünfte Lauf zur ABB FIA Formel-E-Meisterschaft 2019/2020 wird am 29. Februar 2020 in Marrakesch (MA) ausgetragen.

Stimmen zum Mexico City E-Prix

Amiel Lindesay (Einsatzleiter Formel E): „Es war ein weiteres hartes Rennen für uns. André wurde wiederholt in Zweikämpfe verwickelt, wodurch das Auto stark beschädigt wurde. Letztlich mussten wir das Fahrzeug aus dem Rennen nehmen. Gegen Neel wurde nach der Safety-Car-Phase eine Durchfahrtsstrafe verhängt. Wir müssen noch analysieren, wie genau es dazu gekommen ist. Natürlich sind wir über den Ausgang des Rennens enttäuscht, aber wir sollten das Positive aus diesem Wochenende mitnehmen. Die Pole Position und die Pace beider Fahrer zeigt, dass wir absolut konkurrenzfähig sind.“

Neel Jani (Porsche 99X Electric, #18): „Der Start lief eigentlich gut, obwohl ich auf der schmutzigen Seite war. Danach war ich in zahlreiche Zweikämpfe verwickelt und wurde mehrmals vorne und hinten getroffen. Es ist schade, dass dann noch eine Durchfahrtsstrafe gegen mich verhängt wurde. Sonst wäre nach vorn sicher noch etwas möglich gewesen. Ich bin froh, dass ich das Rennen beenden und weitere Erfahrung sammeln konnte. Die Pole Position von André hat gezeigt, was das Auto kann. Das stimmt uns zuversichtlich für Marrakesch.“

André Lotterer (Porsche 99X Electric, #36): „Das ist natürlich nicht das Ergebnis, das ich mir gewünscht habe. Beim Start hatte ich mit durchdrehenden Rädern zu kämpfen und wurde dann in der ersten Kurve von Mitch (Evans) getroffen. Dadurch habe ich ein paar Plätze verloren. Es war ein hartes Rennen mit vielen Zwischenfällen. Nach etlichen Kollisionen war mein Auto so stark beschädigt, dass ich letztlich aufgeben musste. In Marrakesch werde ich erneut angreifen.“

Weitere Informationen zum Formel-E-Projekt werden auf dem Twitter-Kanal des TAG Heuer Porsche Formel-E-Teams unter [@PorscheFormulaE](https://twitter.com/PorscheFormulaE) veröffentlicht.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

